



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

Mittwoch, 18. Oktober 2000

### **„Reformation heute“ mit Superintendent i. R. Friedrich Magirius**

#### **Gottesdienst der Gerlinger Matthäusgemeinde zum Reformationsfest**

Stuttgart/Gerlingen. Zu einem Gottesdienst mit dem Leipziger Superintendenten i. R. Friedrich Magirius lädt die evangelische Matthäusgemeinde Gerlingen am Sonntag, 5. November, um 10 Uhr ein. Die Veranstaltung setzt die Gottesdienst-Reihe „Reformation heute“ fort, bei der jährlich am Reformationsfest eine Persönlichkeit aus dem öffentlichen Leben über die Aktualität der Anstöße Martin Luthers spricht. Waren in den vergangenen Jahren mit Berthold Leibinger ein Vertreter der Wirtschaft und mit Rezzo Schlauch ein Politiker auf die Kanzel gestiegen, so wird nun mit dem ehemaligen Leipziger Superintendenten eine der Leitfiguren für den friedlichen Wandel in der DDR die Predigt halten.

Friedrich Magirius wurde 1930 in Dresden geboren. Seit 1982 war er Pfarrer an der Nikolaikirche in Leipzig und zugleich Superintendent (Dekan) des Kirchenbezirks Leipzig-Ost. Er war verantwortlich für die Leipziger Basisgruppen im Synodalausschuss „Frieden und Gerechtigkeit“ und hat die Montagsgebete in der Nikolaikirche mitinitiiert, die für den friedlichen Umbruch in der DDR entscheidend waren. Sein mutiges Engagement wurde durch zahlreiche Ehrungen gewürdigt: 1990 erhielt er den „Gustav-Heinemann-Preis“ in der Frankfurter Paulskirche, 1994 ernannte ihn der französische Präsident zum „Offizier des Nationalordens der Ehrenlegion“ und 1997 zeichnete ihn die Republik Polen mit dem Kommandeurkreuz des Verdienstordens aus.

Vor diesem Erfahrungshintergrund wird Magirius in seiner Predigt die Bedeutung von „Reformation heute“ auch im Zusammenhang mit dem mühsamen Zusammenwachsen der beiden Teile Deutschlands und ihrer noch sehr unterschiedlichen Kirchen aufzeigen. Der Gottesdienst wird von dem Gerlinger Pfarrer Siegfried Hermle liturgisch und von dem Stuttgarter Kirchenmusiker Ulrich Stierle musikalisch gestaltet.

Peter Steinle / Andrea Domler